

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 192.

Freitag den 22. August 1913.

3818

8. 21.747.

2-2

8. 20.936.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 19. August 1913, 3. 21.747, betreffend die Regelung der Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. ungarischen Krone nach Krain.

Das k. k. Ackerbauministerium hat mit der Rundmachung vom 13. August 1913, 3. 33.624/6186, womit die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. ungarischen Krone nach den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern bis auf weiteres geregelt wird, auf Grund der §§ 4 und 5 des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, und der Ministerialverordnung vom 10. Februar 1910, R. G. Bl. Nr. 36, nachstehendes verfügt:

I.

In Gemäßheit des § 1, Absatz 1, des I. Teiles der Ministerialverordnung vom 31. Dezember 1907, R. G. Bl. Nr. 282, und nach Maßgabe des § 1, Absatz 2 und 3, sowie des § 4, Punkt 2, des selben Teiles der zitierten Verordnung ist wegen Bestandes von Tierseuchen in den Ländern der heil. ungarischen Krone die Einfuhr der jeweils in Betracht kommenden Tiergattungen aus den in den offiziellen, periodisch erscheinenden, den k. k. politischen Behörden I. Instanz und den Beschauertärzten zuliegenden ungarischen, beziehungsweise kroatisch-slavonischen Tierseuchenausweisen vereinfacht angeführten Gemeinden und deren Nachbargemeinden nicht gestattet.

II.

Wegen des Bestandes von Tierseuchen in den Grenzbezirken, und zwar:

a) der Maul- und Klauenseuche in dem Stuhlrichterbezirk Nezsider (Komitat Moson) in Ungarn ist die Einfuhr von Klauentieren;

b) der Schweinepest in den Stuhlrichterbezirken Oradna (Komitat Beszterce-Naszód), Nezsider, Rajka (Komitat Moson), Szencs (Komitat Nyitra), Malacza, Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szent-György (Komitat Pozsony), Felsőpulya, Sopron (Komitat Sopron), Trenčín einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Trenčín), Nagyberezna (Komitat Ung), Röszeg einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Németujvar (Komitat Vas), Alsólendva (Komitat Bala) in Ungarn und in den Bezirken Gračac (Komitat Varaždin), Delnice, Vrbovsko (Komitat Modruš-Rieka), Tornalja (Komitat Gmünd-Rishont), Heves,

Niška, Klanjec, Krapina (Komitat Baraždin), Karlovac einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Zagreb) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

c) des Schweinerotlaufes in den Stuhlrichterbezirken Nezsider (Komitat Moson), Malacza, Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szent-György (Komitat Pozsony), Sopron (Komitat Sopron), Nezsider einschließlich der Stadtgemeinden Nezsider, Lebicib und Szepes-Béla (Komitat Szepes), Csacza, Puchó, Trenčín einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Bágóbeszterce (Komitat Trenčín), Alsólendva, Csáktornya (Komitat Bala), Szinna (Komitat Zemplén) in Ungarn und in den Bezirken Ivanec, Klanjec, Krapina, Baraždin (Komitat Baraždin), Zagreb (Komitat Zagreb) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

d) der Schafpoden in dem Stuhlrichterbezirk Olublo einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Szepes) in Ungarn ist die Einfuhr von Schafen

aus den bezeichneten Bezirken nach den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern verboten.

III.

Wegen erfolgter Einschleppung von Tierseuchen ist verboten:

Begen Einschleppung der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen:

1. Aus Ungarn:

aus den nachstehenden Stuhlrichterbezirken: Szilisz (Komitat Abaúj-Torna), Kisjenő (Komitat Árad), Bácsalmás, Zenta einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, 1. Bezirk (Komitat Bács-Bodrog), Békés, Békészsaba, Gyula einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Békés), Tiszaújváros einschließlich der Stadtgemeinde Beregszász (Komitat Bereg), Csesz (Komitat Bihar), Mezőcsát (Komitat Borsod), Mezőkovácsbánya (Komitat Csónak), Tiszaújváros einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Németujvar (Komitat Vas), Alsólendva (Komitat Bala) in Ungarn und in den Bezirken Gračac (Komitat Varaždin), Delnice, Vrbovsko (Komitat Modruš-Rieka), Tornalja (Komitat Gmünd-Rishont), Heves,

Pétervásár (Komitat Heves), Koložsvár, einschließlich der Stadtgemeinde Koložs (Komitat Koložs), Medgyes einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Nagykürtös), Balassagyarmat, Fülek, Losonc einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Szírk (Komitat Nograd), Dunavecse, Gödöllő, Vacz einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Pest-Pilis-Solt-Kiskun), Alsódada einschließlich der Stadtgemeinde Nyíregyháza, Nagylálló (Komitat Szabolcs), Csenger (Komitat Szatmár), Bilah einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Szilág), Fehérvárcsurgó einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Temes), Dunaszerdahely, Tamas (Komitat Tolna), Torda einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Torda-Uramos), Banlat, Nagykisinda einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Törökfánza (Komitat Torontál), Letenye, Nova, Pacsa, Bajnaegerszeg einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Balasszentgrót (Komitat Bala),

sowie aus der Municipalstadt Győr.

2. Aus Kroatien-Slavonien:

aus den nachstehenden Bezirken: Belovar einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Bjelovar-Križevci), Pakrac, Požega einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Požega), Blatar (Komitat Baraždin).

Die Einfuhr von frischem Fleisch ist nur zulässig, wenn die Sendungen durch Zertifikate des Inhalts ausgewiesen werden, daß die betreffenden Tiere bei der vorschristsmäßig geprägten Beschau sowohl in lebendem Zustand als auch nach der Schlachtung von einem behördlichen Tierarzte gesund befunden worden sind.

Durch die gegenwärtige Rundmachung wird die Rundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 20. Mai 1913, 3. 21.068/3803 («Wiener Zeitung» vom 21. Mai 1913, Nr. 116), bzw. die s. o. Rundmachung vom 26. Mai 1913, 3. 13.311, außer Wirksamkeit gestellt.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den Bestimmungen des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, geahndet.

Rundmachung.

Nachdem die Landwehrverwaltung ihren bei der heutigen Herbstremontierung 56 Stück betragenden Bedarf an Artilleriezugsremonten durch Veranlassung von kommissionellen Remontenkäufen zu decken beabsichtigt, wird die für den Handaufkauf in Betracht kommende Kommission angewiesen werden, sich zwecks Remontierung einzufinden, und zwar:

in Raassenfuss (pol. Bezirk Gurkfeld) am Montag, den 15. September 1. J. um 8 Uhr vormittags, und in

S. Barthelmä (pol. Bezirk Gurkfeld) am Dienstag, den 16. September 1. J. um 9 Uhr vormittags.

Bei diesen kommissionellen Remontenkäufen, zu welchen die überwähnte Remontenhandaufkaufskommission der Landwehrartillerie erscheinen wird, werden bloß von Büchtern oder Aufzüchtern gezogene und mit nach Maßgabe des § 8 des Gesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, ausgesetzten Viehpässen gebedete Pferde im Alter von 4½, bis 7 Jahren, und von einer Größe von 161 bis 172 cm, welche starke Knochen, breite muskulöse Brust, kräftige Lenden, feste Hufe und guten Gang besitzen, warmblütigen Schlages und von entsprechendem Adel sind, erworben werden.

Pferde in der Größe von 161 bis 166 cm werden nur dann remontiert werden, wenn sie sonst vorzüglich sind, ebenso Pferde unter 5 Jahren, welche kräftig gebaut erscheinen.

Die Artilleriehandaufkaufskommission ist ermächtigt, sofern auf den kommissionellen Zugremontenkäufen taugliche Artilleriepferde vorfindlich sein sollten, daselbst Reitremonten, deren Bedarf 52 beträgt, zu beschaffen.

Die gleichfalls zu den vorerwähnten kommissionellen Remontenkäufen erscheinende Handaufkaufskommission der Reitenden Dalmatiner Landesschützendivision ist angewiesen, daß selbst vorfindliche taugliche Reitremonten für diese Division zu beschaffen. Solche Artillerie- und Kavalleriereitpferde müssen im Alter von 4 bis 7 Jahren stehen, eine Größe von 158 bis 166 cm, beziehungsweise von 154 bis 159 cm haben, sowie guten Rücken und korrekte rückwärtige Gänge besitzen.

Für solche, die volle Eignung zu Artilleriezugremonten besitzende Büchter und Aufzüchterpferde wird ein Remontenpreis von je 800 K und für solche, die volle Eignung zu Artillerie- und Kavalleriereitremonten besitzende Büchter und Aufzüchterpferde ein Remontenpreis von je 700 K bezahlt werden.

Für jedes angelauftaute Artilleriezug- und Reitpferd kann auf den Remontenpreis eine ausschließlich nach der Qualität des Pferdes zu bemessende Aufzahlung aus den Mitteln des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung geleistet werden. Für die angelauftaute Kavalleriereitremonten wird mit Rücksicht auf das geringe Höhenmaß derselben keine Aufzahlung geleistet.

Für Pferde von Büchtern oder Aufzüchtern – gleichgültig ob Artillerie- oder Kavalleriepferde – kann auch in Berücksichtigung der Betriebsverhältnisse derselben bei Bedachtnahme auf die Qualität der Pferde nach folgenden Bestimmungen aus den Mitteln des k. k. Ackerbauministeriums eine Prämie zugesprochen werden.

Prämien können nur Büchter und Aufzüchter erhalten, welche die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern besitzen. Die Büchter haben mittels Pedigree oder Deckzettel nachzuweisen, daß sie die betreffenden Remonten auch wirklich im diesseitigen Staatsgebiet selbst gezogen haben. Sollte ein oder der andere Büchter oder Aufzüchter diesen Nachweis im Zeitpunkte des Kaufes beizubringen nicht in der Lage sein, kann von der Remontenauflaufskommission ausnahmsweise gestattet werden, daß dieselben nachträglich, jedoch längstens binnen 14 Tagen an die Landwehr-Helbantabteilung Nr. 22 in Graz gesendet werden.

Zu solchen Fällen werden die Prämien nach Einlangen dieser Dokumente von der Anlaufskommission gleichfalls aus den Mitteln des k. k. Ackerbauministeriums verabfolgt werden.

In jenen Fällen, in welchen Aufzahlungen und Prämien zur Auszahlung gelangen, werden dieselben im Durchschnitt den Betrag von je 100 K nicht übersteigen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 16. August 1913.

St. 20.936.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 19. avgusta 1913, št. 21.747, gledé uravnave uvažanja živine in mesa iz dežel ogrske krone na Kranjsko.

C. kr. poljedelsko ministrstvo je z razglasom z dne 13. avgusta 1913, št. 33.624/6186, s katerim se uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel sv. ogrske krone v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, do nadaljnje odredbe na podstavi §§ 4. in 5. občnega zakona o živinske kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, ter ministerialnega ukaza z dne 10. februarja 1910, drž. zak. št. 36, ukazalo tako:

I.

V zmislu § 1, odstavek 1., prve dela ministerialnega ukaza z dne 31. decembra 1907 (drž. zak. št. 282) in po določilu § 1., odstavek 2. in 3., ter § 4., točka 2., istega dela navedenega ministerialnega ukaza je zaradi obstoječih živinskih kug v deželah svete ogrske krone prepovedano uvažati vsakokratno v poštev vzete živinske vrste iz okuženih občin in njih sosednih občin, navedenih v uradnih, periodično izhajajočih, c. kr. političnih oblastvom prve stopnje in oglednim živinozdravnikom pošiljanih ogrskih, oziroma hrvaško-slavonskih izkazih o živinskih kugah.

II.

Zaradi obstoječih živinskih kug v mejnih okrajih, in sicer:

a) zaradi kuge v gobcu in parkljih v stolničem sodnem okraju Nezsider (županija Moson) na Ogrskem je uvoz parkljate živine;

b) zaradi svinjske kuge v stolničnih sodiščih na Ogrskem (glej nemško besedilo) in v okrajih Gračac (županija Lika-Krbava), Delnice, Vrbovsko (županija Modruš-Rieka), Klanjec. Krapina (županija Varaždin), Karlovac z mestno občino istega imena (županija Zagreb) na Hrvaško-Slavonskem je uvoz pravičen;

c) zaradi svinjske rdečice v stolničnih sodiščih na Ogrskem (glej nemško besedilo) in v okrajih Ivanec, Klanjec, Krapina, Varaždin (županija Varaždin), Zagreb (županija Zagreb) na Hrvaško-Slavonskem je uvoz pravičen;

d) zaradi ovčjih osepic v stolničnem sodišču (glej nemško besedilo) je uvoz ovac iz teh okrajov v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, prepovedan.

III.

Zaradi zanesenih živinskih kug je prepovedano:

Zaradi zanesene svinjske kuge je prepovedano uvažati pravičice:

1. Iz Ogrske:

iz nastopnih stolničnih sodišč (glej nemško besedilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

iz nastopnih okrajev: Belovar z mestno občino istega imena (županija Belovar-Križevci), Pakrac, Požega z mestno občino istega imena (županija Požega), Zlatar (županija Varaždin).

Uvažanje svežega mesa je dopustno letaj, kadar je pošiljatvam pridejano potrilo, da je dotično živino po predpisu ogledal oblastveni živinozdravnik v živem in zaklanem stanju, ter je našel popolnoma zdravo.

S tem razglasom je razveljavljen razglas c. kr. poljedelskega ministrstva z dne 20. maja 1913, št. 21.068/3803 («Wiener Zeitung» z dne 21. maja 1913, štev. 116), oziroma tukajšnji razglas z dne 26. maja 1913, št. 13.311.

Prestopki teh prepovedi se kaznujejo po predpisih občnega zakona o živinskih kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177.

Razglas.

Ker namerava domobraska uprava 56 topničarskih vozil remont, katere potrebuje za letošnjo jesen, dobavit potom komisijo-nelnegra nakupovanja remont, bode c. kr. ministrstvo za deželno brambo dotični komisiji, ki ima izvršiti ročno nakupovanje, ukazalo, da pride v svrhu komisijoneloga nakupovanja

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 19. avgusta 1913.

v Mokronogu (pol. okraj Krško) v ponedeljek, dne 15. septembra t. l. ob 8. uri dopoldne, in v

Št. Jernjeju (pol. okraj Krško) v torek, dne 16. septembra t. l. ob 9. uri dopoldne.

Na konjski semenj pride ročno-nakupovalna komisija za remonte domobranskega topničarstva.

Nakupovalni se bodo le konji, katere so konjereci ali vzrejevalci sami priredili, oziroma zredili, in kateri imajo temeljem § 8. zakona z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. številka 177, izdane živinske potne liste; ti konji morajo biti v starosti od 4 $\frac{1}{2}$ do 7 let, visočine 161 – 172 cm, morajo imeti čvrste kosti, široka mišičasta prsa, močna ledja, trdna kopita in dobro hojo ter biti toplokrvnega plemena in primerno plemeniti. Konje v velikosti 161 – 166 cm se bo remontovalo le takrat, ako so drugače izvrstni, ravno tako konje pod 5 leti, ako so močno raščeni.

Ako bi se našlo pri nakupovanju remont pripravne topničarske jezdne konje, je topničarska ročno-nakupovalna komisija pooblaščena, da tam nabavi tudi jezdne remonte.

Nadalje se je naročilo ročno-nakupovalni komisiji divizije dalmatinskih deželnih strelcev-konjenikov, ki bode tudi k gori imenovaniemu nakupovanju prišla, da kupi tam primerne jezdne remonte za to divizijo. Taki topničarski in konjenički jezdni konji morajo biti v starosti od 4 – 7 let, visočine 158 – 166 cm, odnosno 154 – 159 cm, ter meti dober hrbet in pravilne noge.

Za take konje, ki so popolnoma sposobni za topničarske uprežne konje, se bo plačala remonta cena po 800 K, za take konje pa, ki so popolnoma sposobni za jezdne topničarske in konjeničke konje, remontna cena po 700 kron.

Za vsakega nakupljenega topničarskega in vzrežnega in jezdnega konja more se izplačati k remontnemu znesku z ozirom na kakovost konja naplačilo iz sredstev c. kr. ministrstva za domobranstvo.

Za nakupljene konjeničke jezdne remonte se z ozirom na majhno visočino naplačila ne dovolijo.

Za topničarske in konjeničke konje se more z ozirom na njih kakovost in na druge razmere prisoditi konjerecem ali vzrejevalcem tudi premija iz sredstev c. kr. poljedelskega ministrstva po naslednjih določilih.

Premije smejo prejeti samo taki konjereci in vzrejevalci, ki imajo državljanstvo v kraljevinah in deželah, zastopanih v državnem zboru in ki morejo z rodovnikom ali zaskočnim listom dokazati, da so dotične remonte tudi resnično v tostranskem državnem ozemlju sami zredili.

Kadar bi ta ali oni konjerec tega dokaza o nakupu nemogel podati, sme remonta nakupovalna komisija izjemoma dovoliti, da se dokaz pozneje, najkasneje v 14 dneh pošle domobranci poljski havbični diviziji št. 22 v Gradeu.

V takih primerih izplača nakupovalna komisija potem, ko so dospele dokazne listine, premije tudi iz sredstev c. kr. poljedelskega ministrstva.

V onih slučajih, v katerih se bodo izplačevala naplačila in premije, te povprečno ne bodo prekoračile zneska 100 K.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
Ljubljana, dne 16. avgusta 1913.

R. I. Landesgerichts-Präsidium in Laibach.

3302 3–3

Präf. 466/10

24/9

2

Konkursauschreibung.

Bon dem I. I. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgegeben, daß aus der Abjutentstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, u. zw. für Auskultanten und Konzeptspraktikanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 1400 K zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glänzlich dargestellt, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu tun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 200 K zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 200 K erreichen, im Falle der Unmöglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 1600 K erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogtumes Krain, in deren Ermanung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanung aus allen übrigen deutsch-österreichischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auskultanten den Konzeptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsbefreiungen und mit den Ausweisungen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis

5. Oktober 1913

bei diesem I. I. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

Laibach, am 18. August 1913.

3285 3–3

3. 2188.

Konkursauschreibung.

An der dreiklassigen Volkschule in St. Veit bei Wippach ist die erledigte Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

13. September 1913

hieramt einzubringen.

Im kranischen öffentlichen Volkschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. I. Bezirkschulrat Adelsberg

am 15. August 1913.

3287

E 350/13

8

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Hranilnice in posojilnice v Mengšu, zastopane po dr. Krautu, bo dne

26. septembra 1913

ob 9. uri dopoldne pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 6, dražba zemljišč: a) v. št. 228 k. o. Šmarca, hiša v Šmarci, ena njiva in gozd; b) v. št. 900 k. o. Kamnik (2 gozd); c) v. št. 898 k. o. Mengše (4 njive).

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost: ad a) na 3024 K 66 h, ad b) na 1337 K 36 h, ad c) na 862 K 03 h.

Najmanjši ponudek znaša: ad a) 2016 K 44 h, ad b) 891 K 56 h, ad c) 574 K 68 h; pod tem zneskom se ne prodaja.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljišča-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 6, med opravilnimi urami.

C. kr. okrajna sodnija Kamnik, odd. II., dne 9. avgusta 1913.

3300

C 322/13

1

Oklic.

Zoper zapuščino Janeza Novaka, posestnika v Tomažjivasi štev. 25, in njegovi dediče neznanega bivališča se je podala pri tem sodišču po Hranilnici in posojilnici v Škocjanu tožba radi 800 K s pp.

Tozadenvna ustna razprava se vrši pri tem sodišču dne

2. septembra 1913

ob 9. uri dopoldne, soba št. 6.

Toženo bo zastopal skrbnik Ivan Smolik v Rudolfovem na njeno nevarnost in stroške, dokler se sama ali ne oglaši pri sodišču ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Novem mestu, odd. II., dne 14. avgusta 1913.

3322

E 333/13

6

Dražbeni oklic in poziv k napovedbi.

Na predlog Lovrenca Krive, delavca na Jesenicah, po g. dr. VI. Peganu, odvetniku v Ljubljani, bo dne

20. septembra 1913

ob 10 $\frac{1}{4}$. uri dopoldne pri tem sodišču, v izbi št. 2, na podstavi že odobrenih pogojev dražba sledenih nepremičnin:

Zemljiška knjiga Hrušica, v. št. 146, hiša in vrt, cenilna vrednost 530 K, najmanjši ponudek 353 K 33 h.

Pod najmanjšim ponudkom se ne prodaja.

Dražbene pogoje in druge dražbe se tičoče listine je vpogledati pri tem sodišču, v izbi št. 2.

C. kr. okrajna sodnija v Kranjski gori, odd. II., dne 9. avgusta 1913.

3323

C 198/13, C 199/13

3 3

Editt.

Wider den abwesenden Besitzer Matthias Petsche von Hinterberg Nr. 2 wurden von Matthias Getinski, Weinhandler in Krauen Nr. 18, durch Doktor Goll, Advokaten in Gottschee, wegen 515 K 29 h und 954 K 72 h zwei Klagen eingereicht.

Die Tagsatzungen wurden für den 29. August 1913 vormittags 1/2 Uhr, Zimmer Nr. 3, angeordnet.

Der zur Wahrung der Rechte des Beklagten zum Kurator bestellte Oberoffizial Anton Jonke in Gottschee wird ihn solange vertreten, bis er sich bei Gerichte meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II., am 15. August 1913.

3324

C 295/13

1

Editt.

Wider den abwesenden Wilhelm Luscher in Stalldorf wurde von Josef Kame, Besitzer in Altbacher Nr. 21, durch Dr. Karnitschnig, I. I. Notar in Gottschee, wegen Verjährungsanerkenntnis und Löschungsgestattung pto. 500 K eine Klage angebracht.

Die Tagsatzung wurde für den 29. August 1913 vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Der zur Wahrung der Rechte des Beklagten zum Kurator bestellte Oberoffizial a. D. Anton Jonke in Gottschee wird ihn so lange vertreten, bis er sich bei Gerichte meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II., am 15. August 1913.

Anzeigeblaßt.

**Handelskurs für Mädchen
des A. Weinlich in Laibach.**

Das neue Schuljahr beginnt Mitte September.

Anmeldungen werden täglich mündlich oder schriftlich entgegengenommen.

3121 3

Vorzügliche Gelegenheit, sich in der deutschen Sprache zu vervollkommen.

**Depot der
k. u. k. Generalstabskarten**
Masstab 1:75.000.

Preis per Blatt 1 K, in Taschenformat auf Leinwand gespannt 1 K 80 h.
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz 2.

„FAVORIT“

der beste Schnitt. Neu angekommen das berühmte

Favorit - Mode - Album

für Herbst und Winter, sowie sämtliche neuen Schnitte. Album-Preis 85 Heller, durch Post 95 Heller. Auch bei Bestellung von Schnitten sind je 10 Heller für Portoauslagen beizulegen.

M. RANTH, Marienplatz 3

Favorit-Hauptvertretung für Kranj.

Schön möbliertes
Monatzimmer

gassenseitig, mit separiertem Eingange, in der Nähe des Justiz-Palastes, ist sofort

zu vermieten.

Anzufragen Dalmatinova ulica 7,
II. Stock, rechts.

3119 4



Helene Böhlau: „Ein Sommerbuch“
Neuester Band der Ullstein-Bücher
1.20 R
Du bezahlen durch:
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

NORDDEUTSCHER LLOYD IN BREMEN.

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1912.

Debet.		Kredit.			
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	
Handlungsunkosten, Steuern und Abgaben sowie gesetzliche Zuwendung an die Seemannskasse	4,449.774	35	Gewinnvortrag aus dem Jahre 1911	13.015	90
Anleihezinsen	3,047.000	—	Gewinn der Linien nach Nord-, Mittel-, Süd-Amerika, Ägypten, Levante, Australien (Frachtdampfer), der Ostindischen Küstenlinien, Nordseebäderlinien, Flussdampfer, Leichter usw., der Vergnügungsfahrten und der Assekuranzabteilung	36,991	191
Umbauten und außergewöhnliche Reparaturen	3,937.805	25	Gewinn der Reichspostdampferlinien nach Ost-Asien, Australien, Japan—Australien und Singapore—Neu-Guinea	7,036	211
Letztes Fünftel der Anleihe-Negoziierungskosten	195.504	—	Gewinn aus den Nebenbetrieben, aus Zinsen, Beteiligungen an anderen Gesellschaften usw.	4,462	847
Gesamtabschreibungen	24,178.795	45	Prämienüberschüsse der Selbstversicherung	3,350	181
Überweisung an den Versicherungsfonds	1,340.065	75		55	
Überweisung an den Assekuranzreservefonds	17.860	10			
Zur Verteilung verbleibender Saldo	14,686.643	75			
	58,853.448	65			

Bilanz-Konto pro 1912.

Aktiva.		Passiva.			
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	
117 Seedampfer und 2 Schulschiffe	157,114.000	—	Aktien-Kapital	125,000.000	—
32 Nordsee- und Flussdampfer, 188 Leichterfahrzeuge usw.	3,622.317	—	Anleihen	69,700.000	—
Hilfsfahrzeuge in ausländischen Häfen	1,888.018	—	Reservefonds	614.494	05
Grundbesitz, Gebäude und Anlagen in Bremen	6,195.003	—	Erneuerungsfonds	1,200.000	—
Grundbesitz, Gebäude und Anlagen in Bremerhaven	1,678.017	—	Assekuranz-Fonds	115.000	—
Grenzkontrollstationen	430.009	—	Versicherungsfonds	20,202.500	—
Grundbesitz, Gebäude und Anlagen im Auslande	306.922	—	Talonsteuer-Fonds	311.000	—
Lagerbestände an Proviant, Kohlen usw. in Bremen und Bremerhaven	2,159.283	60	Nicht eingelöste ausgeloste Obligationen	121.400	—
Lagerbestände der Werkstätten in Bremerhaven an Materialien und Reserveteilen	5,023.240	65	Nicht eingelöste fällige Dividendenscheine und Anleihezinskupons sowie Anleihezinsenvortrag für das IV. Quartal 1912	786.529	50
Lagerbestände an Kohlen, Materialien usw. im Auslande	522.100	75	Kontokorrentguthaben der Wohlfahrtskassen des Norddeutschen Lloyd	230.120	85
Beteiligungen an dritten Unternehmungen (einschließlich Hobokendocks und Kohlenzeche Emscher-Lippe)	31,346.568	15	1913 fällige Agenten- und Lieferanten-Tratten	1,621.060	20
Staats- und Wertpapiere und Aktien fremder Schiffahrtsgesellschaften	18,035.823	—	Kreditoren	19,705.382	40
Kassabestand und Bankguthaben	760.327	25	Interne Abrechnungskonten (vorausbezahlte Passagegelder, Vorträge für schwedende Schäden und Risiken und 1913 zu verrechnender Reichszuschuß)	13,908.845	60
Debitoren, befristete Anlagen bei Banken sowie An- und Vorauszahlungen auf Dampferneubauten	39,121.346	95	Gewinn- und Verlustrechnung, Saldo	14,686.643	75
	268,202.976	35		268,202.976	35

Spezial-Bilanz für Österreich pro 1912.

Debet.		Kredit.			
	K	h	K	h	
Kapital-Konto	242.200	—	Inventar-Konto	42.200	—
Betriebs-Konto	2,783.149	60	Kautions-Konto	200.000	—
	3,025.349	60	Kosten des Transportes per Schiff und für Verpflegung	2,547.291	90
			Verwaltung in Wien	26.710	60
			Allgemeine Kosten	153.600	70
			Saldo	55.546	40
				3,025.349	60

Repräsentanz Wien des Norddeutschen Lloyd in Bremen: **Dr. Gunesch.** (3309)

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Mai 1913.

Abfahrt von Laibach (Südbahn):

- 5 Uhr 47 Min. früh: Laibach S. B.-Aßling ab 1. Juni an Sonn- und Feiertagen; ab 1. Juli täglich.
- 6 Uhr 54 Min. früh: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 7 Uhr 32 Min. früh: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 9 Uhr 09 Min. vorm.: Personenzug nach Aßling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien S.-B., Linz, Prag, Dresden, Berlin, Villach, Bad Gastein, Salzburg, München Cöln.
- 11 Uhr 30 Min. vorm.: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 1 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 3 Uhr 40 Min. nachm.: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 6 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Neumarkt, Aßling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien Westb., Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Innsbruck, Frankfurt, Wiesbaden, Cöln, Düsseldorf, Vlissingen, Tarvis.
- 7 Uhr 46 Min. abends: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Gottschee.
- 10 Uhr 01 Min. nachts: Personenzug nach Aßling, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

- 7 Uhr 32 Min. früh: Gemischter Zug nach Stein.
- 11 Uhr 50 Min. vorm.: Gemischter Zug nach Stein.
- 5 Uhr 12 Min. nachm.: Gemischter Zug nach Stein.
- 7 Uhr 15 Min. abends: Gemischter Zug nach Stein.
- 11 Uhr 00 Min. nachts: Gemischter Zug nach Stein an Sonn- und Feiertagen.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

Soeben erschienen:

Eine neue reichhaltige Liedersammlung,

wie sie in gleich prächtiger Ausstattung und zu gleich billigem Preise noch nie geboten wurde!

Deutsche Meisterlieder

Eine Sammlung von 137 Gesängen

für mittlere Stimme mit Klavierbegleitung
ausgewählt von

Josef V. v. Wöss

Dieselbe enthält die meistgesungenen Lieder folgender Komponisten:

Beethoven (7 Lieder)	Marschner (3 Lieder)
Curschmann (2 Lieder)	Mendelssohn (24 Lieder)
Gluck (2 Lieder)	Mozart (3 Lieder)
Haydn (2 Lieder)	Schubert (59 Lieder)
Jensen (6 Lieder)	Schumann (19 Lieder)
Löwe (6 Lieder)	Weber (4 Lieder)

Ein 400 Seiten starkes Album in neuartigem, hoch-elegantem Satinband mit Golddruck (U.E. Nr. 3278)

Preis K 4.-80. 3227 6-5

Vorrätig in der Buch- und Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Kongressplatz Nr. 2.